

Parlamentarischer Vorstoss

2017/049

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation von Miriam Locher, SP-Fraktion: «Digitalisierung unseres Bildungswesens»

Autor/in: [Miriam Locher](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. Januar 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Seit einigen Jahren ist eine zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft zu beobachten. In nahezu jedem Lebensbereich spielt sie heutzutage eine Rolle, und es wird je länger je wichtiger, auch an den Schulen umfassend und versiert in diesem Bereich zu lehren und lernen. Im Lehrplan Volksschulen BL sind im Bildungsbereich "Medien und Informatik" einige Kompetenzen zur Thematik aufgeführt.

Die Digitalisierung mit all ihren Chancen und Risiken muss aber nebst dem Vorkommen im Lehrplan auch in die generelle und finanzielle Planung bezüglich der kantonalen Schulen durch die BKSD miteinbezogen werden. Denn fortschrittliche Bildung (und somit eben auch die Förderung der Ausbildung im Bereich der Digitalisierung) ist und bleibt eine der wichtigsten Grundlagen einer erfolgreichen Wirtschaft.

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Informiert sich der Kanton über den Ausbildungsstand seiner Lehrkräfte im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft und falls ja, mittels welcher Instrumente?
2. Ist die Weiterbildung der Lehrkräfte im Bereich der Digitalisierung in die Wege geleitet und hat die BKSD einen Überblick über die möglichen Weiterbildungsangebote?
3. Entspricht die digitale Infrastruktur an den Schulen den heutigen Anforderungen? Und was gehört aus Sicht der BKSD zur Grundausstattung einer Schule?
4. Wie sieht der RR die Entwicklung der finanziellen Mittel, welche unseren Schulen zur Verfügung stehen, um sich digital aufzurüsten? Wie verhält es sich mit den Investitionen der vergangenen Jahre?
5. Inwiefern haben sich die EDK und die BKSD bereits mit dieser Entwicklung auseinander gesetzt?

6. Wie steht der Regierungsrat zur Einführung des Bildungsbereichs "Grundlagen des Programmierens"?
7. Existiert ein Konzept zur längerfristigen Planung im Bereich Digitalisierung des Bildungswesens?
8. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie die Kinder für die Informatik begeistern werden können. Zum Beispiel den Wettbewerb Informatik Biber, bei dem auch Schulen aus unserem Kanton sehr gut abgeschnitten haben. Fördert der Regierungsrat die Nutzung solcher Möglichkeiten?
9. Kürzlich wurden die Sekundarschulen über das IT.SBL-Projekt «Digitale Lernbegleiter» informiert. Dieses möchte erweiterte ICT-Ausrüstungsmodelle für die Sekundarschulen entwickeln und längerfristig dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler an den Schulen ein persönliches ICT-Arbeitsgerät haben. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass letztlich alle Schülerinnen und Schüler mit solch persönlichen Geräten ausgerüstet werden? Und wie beurteilt er die Einführung solch eines Projektes auf Primarstufe?

Besten Dank für die Beantwortung.